Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern: Rekordzahlen zum Jahresende!

Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet 2024 das zweitstärkste Tourismusjahr seit 2019 mit über 32,5 Millionen Übernachtungen.

Warnemünde, Deutschland - Mecklenburg-Vorpommern erlebt in diesem Jahr einen bemerkenswerten Tourismusboom und könnte auf das zweitbeste Jahr seit 2019 zusteuern. Wie **t-online.de** berichtet, nutzen viele Urlauber die Möglichkeit, das Jahr mit einem Besuch an der Ostseeküste ausklingen zu lassen. Der Landestourismusverband rechnet mit bis zu 32,5 Millionen Übernachtungen bis Jahresende, was einem Anstieg im Vergleich zu 2023 mit 32,2 Millionen Übernachtungen entspricht. Die Buchungen für die Feiertage bleiben jedoch spannend, da rund 16 Prozent dieser kurzfristig getätigt werden.

Die Wintermonate sind ein Anlass für viele, die Region zu besuchen, wobei zahlreiche Angebote wie Weihnachtsmärkte und illuminierte Inseln auf die Gäste warten. Über Weihnachten wird mit einer Bettenauslastung von lediglich 40 bis 50 Prozent gerechnet, jedoch erwarten viele Hotels zum Jahreswechsel eine Auslastung von 90 Prozent oder mehr. Beispielsweise verzeichnete das Grandhotel Heiligendamm eine Auslastung, die über dem Vorjahr lag, während in Warnemünde eine beeindruckende Auslastung von 98 Prozent erzielt wurde, besonders während der traditionellen Turmbeleuchtung am 1. Januar, zieht es zahlreiche Gäste an.

Wirtschaftliche Bedeutung der Hotelauslastung

Die Hotelauslastung bleibt eine entscheidende Kennzahl für die gesamte Branche, als maßgeblicher Indikator für die wirtschaftliche Gesundheit von Hotels. Laut **H-Hotels.com** zeigt sich, dass eine hohe Auslastung nicht nur die Einnahmen aus Zimmervermietungen erhöht, sondern auch die Umsätze aus Gastronomie, Veranstaltungen und Wellnessdiensten steigert. Eine hohe Auslastung von nahe 100 Prozent ist dabei oft ein Zeichen für Erfolg, während niedrige Raten strategische Handlungen wie Preisänderungen oder Werbeaktionen erfordern können.

Die vergangenen Jahre waren von großen Herausforderungen geprägt, vor allem aufgrund der COVID-Pandemie, die die Übernachtungszahlen dramatisch sinken ließ. Doch die steigenden Zahlen in diesem Jahr zeugen von einer bemerkenswerten Erholung und unterstreichen die zunehmende Attraktivität der Reiseziele in Mecklenburg-Vorpommern.

Details	
Vorfall	Tourismus
Ort	Warnemünde, Deutschland
Quellen	• **www.t-online.de** • **www.h-hotels.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at